



Gut geschützt vor Mückenstichen

Ihre Apotheke informiert



Mückenstiche sind zunächst vor allem lästig und unangenehm: Der Juckreiz ist oftmals nur schwer auszuhalten und verleitet dazu, an der Stichstelle zu kratzen. Wer rechtzeitig Insektenschutzmittel aufträgt, beugt dem wirkungsvoll vor. Wir geben Ihnen wichtige – und wirkungsvolle – Tipps für einen erfolgreichen Schutz von Mückenstichen und zeigen, was sich im „Fall der Fälle“ tun lässt.

Schuld sind die Mückenweibchen: Nur sie stechen – und spritzen dabei zunächst Speichel in die Haut. Einige Inhaltsstoffe der Mückenspucke lösen an der Einstichstelle eine leichte allergische Reaktion aus, in deren Zuge Histamin ausgeschüttet wird. Die Folge: Die Einstichstelle juckt, und eine für den Mückenstich charakteristische Schwellung tritt auf.

Insektenschutz richtig anwenden

Insektenschutzmittel halten die lästigen Plagegeister fern. Es gibt sie in unterschiedlichen Varianten, als Gel oder Salbe, Creme oder Spray. Wichtig ist allerdings, die insektenabwehrenden Präparate lückenlos aufzutragen. Werden gleichzeitig Sonnencreme und/oder Kosmetika angewendet, steht der Insektenschutz immer an letzter Stelle. Übrigens sollte dünne Kleidung mit eingesprüht werden, denn vor allem Mücken stechen auch hindurch. Und: nach dem Schwimmen die Mittel erneut auftragen und bei starkem Schwitzen oder hoher Luftfeuchtigkeit regelmäßig wieder anwenden.

Für den Fall, dass der Insektenschutz vergessen wurde oder die Mücke in einen ungeschützten Hautbereich sticht, helfen entsprechende Arzneimittel weiter, die antiallergische Wirkstoffe enthalten. Auch rein kühlende Mittel, etwa in Form eines Roll-on-Stiftes, eines Sprays oder Gels können helfen, den Juckreiz zu stoppen. Hilfreich ist es zudem, gleichzeitig mit einem kühlenden Präparat die Haut rund um die Einstichstelle zu pflegen.

Bei Tropenreisen vor Malaria schützen

Ganz besonderer Schutz allerdings ist bei Tropenreisen angesagt. Denn die Malaria, die von Moskitos übertragen wird, ist immer noch eine der wichtigsten Tropenkrankheiten in Deutschland. Weshalb bei Reisen in diese Gebiete ein Dreifachschutz geboten ist: Neben einem tropentauglichen Insektenschutzmittel und Kleidung aus hellen, engmaschig gewebten Stoffen gehört auch ein Moskitonetz ins Reisegepäck.

Apothekenstempel

Mit Unterstützung der Zeitschriften

apotheke+
marketing

D A S M A G A Z I N

Juli 2017